

50 Jahre 1998 Kegeln



Schwarz, Dieter



Schwigg, Luise



Serbo, Nikola

Ehrentafel

1998

Simone Schreiner

Württembergische Meisterin Juniorinnen

Gerhard Gams

Deutsche Meisterschaften Junioren 4. Platz

Vinko in Spenderlaune

ESC-Wirt spendiert der ersten Mannschaft zum Klassenerhalt sein „Spezialgetränk“, welches mit Strohhalmen getrunken wird (Bilder unten).

3 Bilder rechts außen: Die Kegelbahn im Einkaufszentrum Blautal-Center kam sehr gut an.

Bild unten: Baustelle auf den Bahnen 5 bis 8.

1998

Die Herren belegen in der Abschlusstabelle der 1. Bundesliga mit 15:25 Punkten den 9. Platz (bei 12 Mannschaften) und schaffen somit den Klassenerhalt.

Simone Schreiner wiederholt ihren Erfolg vom Vorjahr und wird mit 962 Holz erneut württembergische Meisterin bei den Juniorinnen.

Bei den Junioren erreicht Gerhard Gams mit 1837 Holz den 3. Platz, bei den deutschen Meisterschaften wird er Vierter.

Werbung für den Kegelsport: Die Kegelabteilung des ESC Ulm führt gemeinsam mit dem TSV Blaustein eine fünftägige Veranstaltung im Einkaufszentrum Blautal-Center durch. Auf einer verkürzten Kegelbahn zeigen Damen, Herren und Jugendliche beider Vereine ihr Können. Auch die Kunden konnten zur Kugel greifen.

Die Kegelabteilung veranstaltet wieder einen Ausflug, diesmal in den Bregenzer Wald.

Der WKBV feiert am 31. Oktober sein 75-jähriges Bestehen in der VfB-Halle. Hilmar Buschow organisiert die Mammutveranstaltung zusammen mit Bruno Beyer, Gerhard Haller und Ernst Lange (VfB Ulm) und ca. 30 Helfern vom ESC Ulm.

Die Kegelbahnen 1 bis 4 werden renoviert und die Bahnen 5 bis 8 von Grund auf erneuert.



Am 21. März 1998 beim Spiel in Eppelheim ließ sich **Hilmar Buschow** mit seinen Idolen **Dieter Zieher** (l.) und **Theo Holzmann** (r.) ablichten. Diese beiden Kegler schrieben Kegelgeschichte.





Siche, Peter



Siemeit, Siegfried



Simunovic, Sladan



Kurz notiert

Ausflug 17. Mai 1998

Ziel: Gaudi und Romantik im Bregenzer Wald. Zwischen Bodensee und Arlberg, in einer der abwechslungsreichsten Landschaften des Alpenraumes, liegen die 22 Dörfer des Bregenzer Waldes. Geprägt durch seine Ursprünglichkeit, seine gewachsenen Strukturen und seine Wälderhäuser, wurde der Bregenzer Wald sogar unter internationalen Schutz gestellt.

Busreise im modernen 4-Sterne-Bus, Berg- und Tal-fahrt mit der Hirschberg-Sesselbahn, alternativ Talfahrt mit der Sommerrodelbahn, Fahrt mit dem „Wälderbähnle“, Mittagessen. Unkostenbeitrag: DM 75, Kinder unter 14 Jahren DM 14, ESC-Mitglieder erhalten, wie auch im letzten Jahr, einen Zuschuss.

Wolfgang Bührle folgt in der Saison 1997/98 seinen zwei Brüdern zum ESC Ulm. Er bleibt zwei Jahre und hat sechs Einsätze im Bundesligateam.



75 JAHRE
 Württembergischer
 Kegler- und
 Bowling-Verband



**Jubiläumsveranstaltung
 am 31. Oktober 1998
 in der Halle des
 VfB Ulm.
 Einlaß 18.30**

Schirmherr:
 Wirtschaftsminister
 stellvertretender Mi
 des Landes Baden-W
Dr. Walter Döring




Eine großartige Jubiläumsfeier, die unter der Regie des ESC Ulm abgelaufen ist.

75-jähriges Jubiläum:

18.30 Einlass, Sektempfang, Small Talk Essen, es wurde bedient.

Der Festabend:

20.00 Begrüßung durch den „Hausherren“ Herrn Frank Ahnefeld, Stadtrat und Vorsitzender des VfB Ulm.

20.05 Festreden

Darbietung, Lieder gesungen von Sybille Baumbach aus Öhringen

Grußworte

Darbietung, Show-Team ADTV-Tanzschule Peter Moldering, Ulm

Ehrungen

Gienger-Show

22.15 Tanz

23.00 Verlosung

Kaffee und WKBV-Gebäck



Roland Gstrein aus Österreich kommt in der Saison 1998/99 zum ESC Ulm. Er bleibt aber nur ein Jahr und macht auch nur sieben Pflichtspiele.

50 Jahre 1999 Kegeln



Sirigu, Nino



Sirigu, Thomas



Sonnenberger, Andrea

Ehrentafel

1999

Simone Schreiner

Goldmedaille Weltmeisterschaft Juniorinnen Mannschaft in Opava

Martin Keßler

Württembergischer Meister Herren

Michael Ata

Württembergischer Meister B-Jugend männlich

Mannschaftsfoto Damen und Herren 1998, v.l. stehend: Martin Keßler, Harald Bührlle, Wolfgang Bührlle, Klaus Kuschill, Roland Gstrein, Volker Bührlle, Uwe Steimer, Reiner Buschow; kniend v.l.: Gabi Schilder, Tanja Vetter, Monika Arnold, Wibke Hämmerle, Marija Avsec, Stefanie Wolfsteiner, Simone Schreiner.

1999

Mit 13:31 Punkten belegen die Herren den 10. Platz (bei 12 Mannschaften) in der 1. Bundesliga und müssen in die 2. Liga absteigen.

Martin Kessler wird württembergischer Meister bei den Herren, Michael Ata bei der B-Jugend.

Mannschafts-Goldmedaille für Simone Schreiner bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Opava.

Beim diesjährigen Top-12-Turnier ist erstmals ein Fernseherteam des SWR zu Gast. Unter der Überschrift „Kegeln als Sport“ wird der Beitrag in der Sendung „Treffpunkt Freizeit“ gezeigt.

Wegen des großen Erfolgs wird die Werbeveranstaltung im Einkaufszentrum Blautal-Center wiederholt.

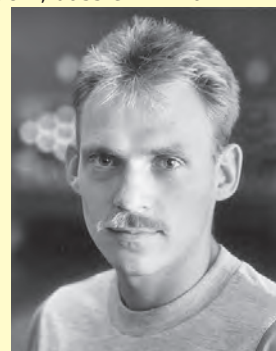


Sekt für die Weltmeister

Weltmeisterglanz beim ESC Ulm. Die deutsche Kegelprominenz, die mit reichlich Verspätung eintraf, gab sich beim Sektempfang des Bundesligisten die Ehre.

Bundestrainer Werner Buchs, Einzel- und Mannschaftsweltmeister Christian Schwarz und dessen Mitstreiter Friedhelm Zänger und Ralf Koch sowie die dreifache Titelträgerin Claudia Hoffmann, Mannschaftssiegerin Simone Schneider und Bundessportwartin Margot Petzel legten auf dem Rückweg von den Titelkämpfen in Celje einen Zwischenstopp ein. Sie standen ebenso wie Uwe Steimer und Bundestrainerin Gabi Schilder im Mittelpunkt der kleinen Feier.

„Es war gigantisch“, meinte Uwe Steimer, „einfach riesig“. Es hat ihm, wie er überzeugend erklärt, nichts ausgemacht, dass er im Mannschafts-Wettbewerb nicht zum Einsatz gekommen ist. „Ich habe genauso mitgefiebert, habe mich warmgemacht wie die anderen – ich war ein Teil der Mannschaft“. „Spielt so gut, dass ich nicht eingewechselt werden muss“, hat er seinen Kollegen erklärt.





Sonntag, Petra



Spielmann, Udo



Stanarius, Siegfried



Ehrentafel Top 12

19. Top-12-Turnier

- | | | |
|----------------------|---------------------|------|
| 1. Torsten Reiser | ESV Ravensburg | 2022 |
| 2. Harald Zitzmann | Victoria Bamberg | 2003 |
| 3. Damir Dundic | KV Mutterstadt | 2001 |
| 1. Simone Bader | BSKV Stuttgart-Nord | 980 |
| 2. Martina Barth | EKC Lonsee | 959 |
| 3. Ursula Zimmermann | BW Hockenheim | 958 |

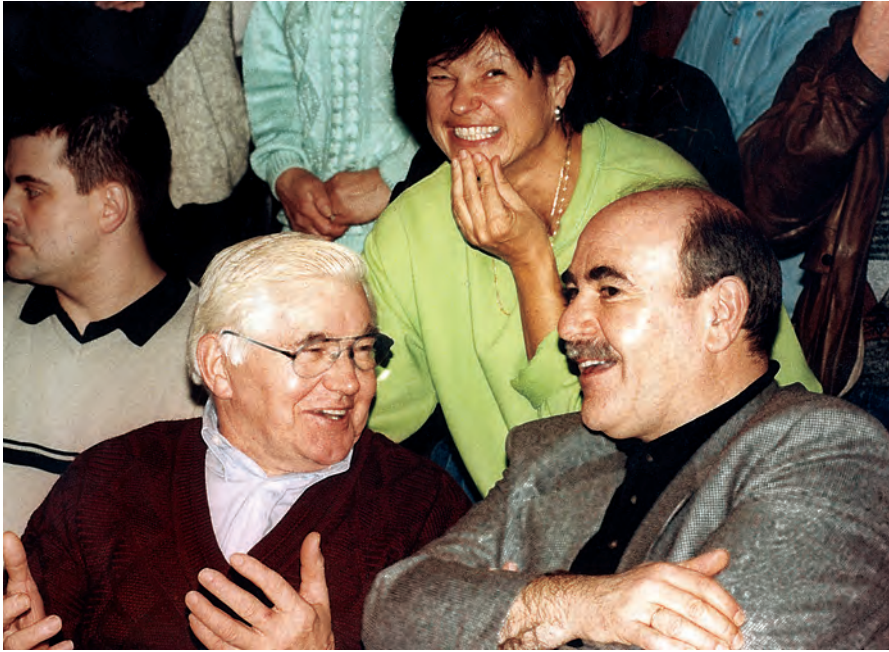
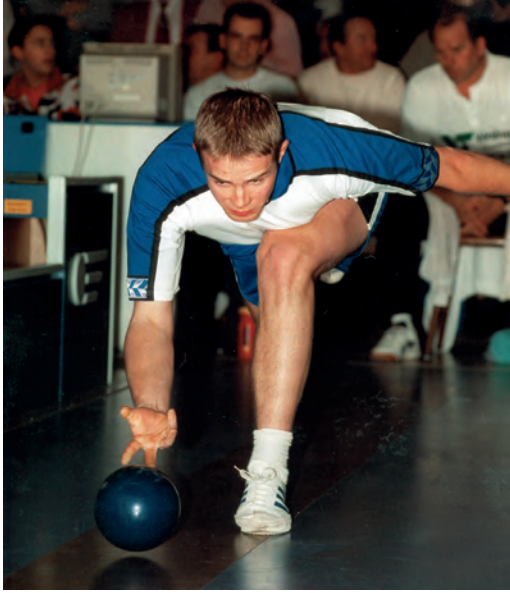
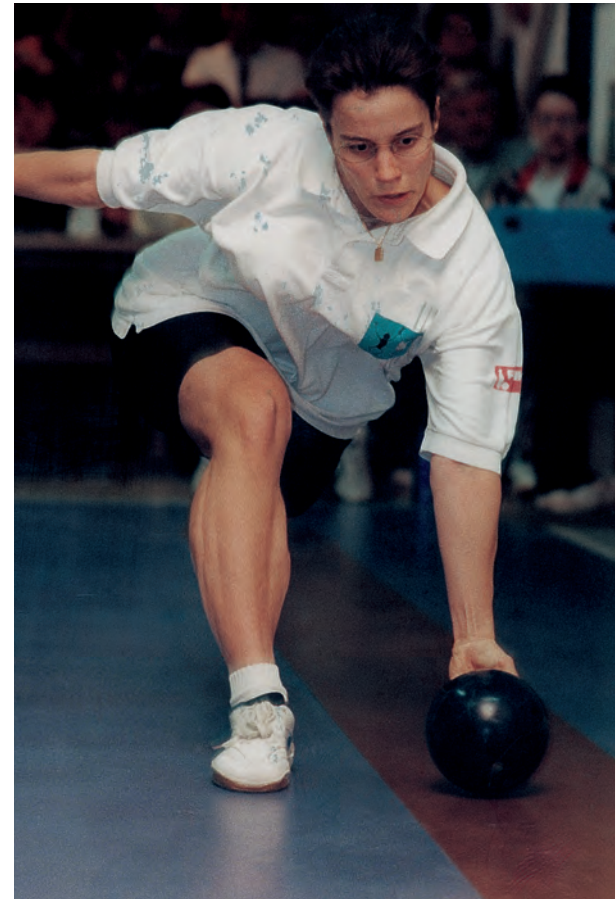


Bild oben links: Sieger Torsten Reiser.
 Bild oben rechts: Der Präsident Siegfried Schweikardt im Gespräch mit Lokalmatador Reiner Buschow.
 Bild links: Rudi Stimpfle im Gespräch mit Oberbürgermeister Ivo Gönner.
 Bild unten links: Gabi Schilder und Ingrid Schreiner bringen den Sekt.
 Bild unten rechts: Siegerin Simone Bader.



50 Jahre 2000 Kegeln



Steck, Wolfgang



Stehmer, Bernhard



Steimer, Uwe

Ehrentafel

2000

Simone Schreiner

Württembergische Meisterin
Juniorinnen

Ehrentafel Top 12

20. Top-12-Turnier

- | | |
|---|------|
| 1. Olaf Koberwitz ESV Ravensburg | 1993 |
| 2. Christian Schreiner SC Regensburg | 1989 |
| 3. Gerhard Gams ESC Ulm | 1987 |
| | |
| 1. Martina Barth EKC Lonsee | 978 |
| 2. Ricarda Kraft KSC Mörfelden | 976 |
| 3. Ursula Zimmermann BW Hockenheim | 967 |

2000

Mit 32:4 Punkten werden die Herren Meister in der 2. Bundesliga Süd und schaffen damit die sofortige Rückkehr ins Oberhaus. Am letzten Spieltag gewinnt der ESC mit 5900:5631 in Hölzlebruck. Dieses Ergebnis bedeutet zugleich Zweitliga-Auswärtsrekord.

Am letzten Spieltag sichern sich die Damen den Klassenerhalt (8. Platz mit 15:21 Punkten) in der 2. Bundesliga durch den 2440:2375-Holz-Sieg bei der TSG Augsburg.

Simone Schreiner wird erneut württembergische Meisterin bei den Juniorinnen und belegt bei den deutschen Meisterschaften Platz 3.

Am 28.10. erzielt die Herrenmannschaft beim Punktspiel in Ravensburg mit 6069 Holz einen neuen Vereinsrekord. Reiner Buschow spielt mit 1083 Holz auch einen neuen Einzelrekord für den ESC.



Simone Schreiner holte sich zum dritten Mal den württembergischen Meistertitel der Juniorinnen. Sie gehört damit zu den erfolgreichsten Jugend- und Juniorenspielerinnen des ESC Ulm. 1994 und 1995 startete sie bei den Jugend-Europameisterschaften, dabei holte sie zwei Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille. 1999 gehörte sie zur Juniorenauswahl, die bei der WM in Opava Gold mit der Mannschaft gewannen.

Bild links: Peter Burchard hat die Drittplatzierten Ursula Zimmermann und Gerhard Gams im Arm. Bild unten links: Die Teilnehmer beim 20. Top-12-Turnier in Ulm.

Bild unten: Die strahlenden Sieger Olaf Koberwitz und Martina Barth.





Stelzel, Manuela



Stetter, Paul



Stimpfle, Frank



Ehrentafel Top 12

21. Top-12-Turnier

| | | |
|-----------------------|----------------|------|
| 1. Olaf Koberwitz | ESV Ravensburg | 2037 |
| 2. Thomas Aigner | ESV Ravensburg | 2034 |
| 3. Torsten Reiser | ESV Ravensburg | 2030 |
| | | |
| 1. Ursula Zimmermann | BW Hockenheim | 1012 |
| 2. Heike Unterfrauner | TG Biberach | 996 |
| 3. Cornelia Junginger | KV Gerstetten | 983 |



Bild links oben: Torsten Reiser in bestechender Haltung, darunter Paul Oker, ganz unten links die Herrenfinalisten.

Bild oben: Die Sieger der 21. Auflage Ursula Zimmermann und Olaf Koberwitz, der seinen Vorjahressieg wiederholen konnte.

Bild unten: Die Siegerinnen Heike Unterfrauner (l.), Ursula Zimmermann und Cornelia Junginger.



50 Jahre 2001 Kegeln



Stimpfle, Rudi



Stimpfle, Uwe



Straß, Werner

Ehrentafel

2001

Reiner Buschow

Württembergischer Meister Herren

ESC Ulm II

Württembergischer Meister Mannschaft



Neuer Abteilungsleiter Peter Burchard.

Kurz notiert

Die SÜDWEST PRESSE schreibt:

ESC Ulm bleibt erstklassig

Die Kegler des ESC Ulm bleiben in der Bundesliga. Nach dem Rückzug des SC Regensburg übernehmen die Eisenbahner dessen Platz.

Von den diversen Bundesligateams in Ulm (Fußball, Basketball, Volleyball) kamen zuletzt überwiegend schlechte Nachrichten. Jetzt gibt es zur Abwechslung Mal eine gute. Die Kegler des ESC Ulm, die nach dem dramatischen letzten Spieltag punktgleich mit Ravensburg, Mutterstadt und Regensburg lagen und aufgrund des schlechteren direkten Vergleiches Abstiegsplatz neun belegten, bleiben nun doch erstklassig.

ESC Ulm II wird württembergischer Mannschaftsmeister in der Besetzung v.l.: Jürgen Schreiber, Stefan Buschow, Martin Keßler, Werner Straß, kniend: Mrden Nediljko, Volker Bührl und Jürgen Taubert.

2001

Die 1. Herrenmannschaft liegt in der Abschlusstabelle der 1. Bundesliga auf dem 10. Platz (18:26 Punkte) und befinden sich auf einem Abstiegsrang. Nachdem sich die Mannschaft des SC Regensburg trotz des Klassenerhalts wegen personeller Probleme abgemeldet hat, bleibt der ESC erstklassig.

Die Damen werden mit 22:14 Punkten Vizemeister der 2. Bundesliga Süd.

Die 2. Herrenmannschaft belegt in der Verbandsliga mit 30:6 Punkten den 1. Platz und ist somit württembergischer Mannschaftsmeister.

Reiner Buschow wird württembergischer Meister bei den Herren.

Am 11.11. erzielen die Damen beim Punktspiel gegen Walhalla Regensburg mit 2758 Holz einen neuen Vereinsrekord.

Peter Burchard wird neuer Abteilungsleiter.

Die Herren spielen in Ravensburg einen neuen Auswärts- und Vereinsrekord mit 6069 Kegeln. Es spielen: Reiner Buschow 1083, Martin Keßler 955, Uwe Steimer 1029, Dietmar Gäbelein 1005, Gerhard Gams 1034, Jürgen Schreiber 963.

Abschlusstabelle 1. Bundesliga Herren:

| | | | |
|-----|-----------------------|-------|--------|
| 1. | SKC Victoria Bamberg | 42:2 | 131972 |
| 2. | SKC Staffelstein | 30:14 | 126806 |
| 3. | VKC Eppelheim | 30:14 | 130362 |
| 4. | SKC FH 65 Eppelheim | 22:22 | 128827 |
| 5. | SV Geiseltal Mücheln | 22:22 | 126707 |
| 6. | Rot Weiß Sandhausen | 22:22 | 128402 |
| 7. | KV Mutterstadt | 20:24 | 127248 |
| 8. | ESV Ravensburg | 20:24 | 130452 |
| 9. | Sport Club Regensburg | 20:24 | 124294 |
| 10. | ESC Ulm | 20:24 | 126714 |
| 11. | Frei Holz Plankstadt | 12:32 | 125045 |
| 12. | SV Carl Zeiss Jena | 2:42 | 119427 |

Abschlusstabelle 2. Bundesliga Damen:

| | | | |
|-----|----------------------|-------|-------|
| 1. | ESV Neckarholz VS | 24:12 | 46973 |
| 2. | ESC Ulm | 22:14 | 46504 |
| 3. | KV Gerstetten | 22:14 | 46505 |
| 4. | SKV Betzigau | 22:14 | 46833 |
| 5. | ESC Schweinfurt | 20:16 | 46416 |
| 6. | Walhalla Regensburg | 20:16 | 46359 |
| 7. | FEB Amberg | 18:18 | 45977 |
| 8. | Ebersweier Offenburg | 16:20 | 45711 |
| 9. | BKS Stuttgart-Nord | 12:24 | 45978 |
| 10. | SKC Wolfach | 4:32 | 45199 |





Strauß, Fritz



Tammer, Robert



Taubert, Beate



Reiner Buschow, ESC-Eigengewächs und deutschlandweit bekannt und geschätzt, verlässt 2001 den ESC Ulm und wechselt zum ESV Ravensburg. Reiner kegelt seit seinem achten Lebensjahr und dank seines Talents hatte er auch von Anfang an Erfolg. Doch die große Wende zum Weltklassespieler begann mit dem Kennenlernen von Gerhard Gromann. Dieser war kurze Zeit Trainer in Ulm. Seine Theorie hat Reiner verstanden und umsetzen können.

Heute gehört der Nationalspieler zu den besten Keglern Deutschland. Er bestritt bisher 15 Länderspiele für Deutschland und machte zwei Mannschaftsweltmeisterschaften mit. In Koscice wurde er mit der Mannschaft Dritter, also Gewinn der Bronzemedaille. Außerdem konnte er im Tandem-Mixed mit seiner Partnerin Daniela Kicker die Silbermedaille gewinnen. Bei der WM in Dettenheim 2009 reichte es für das Herrenteam, dem auch Reiner angehörte, zur Silbermedaille. Reiner machte 264 Spiele für den ESC Ulm in der ersten Mannschaft und ist damit Rekordhalter vor Peter Jahnel (252) und Dieter Schwarz (237). Den ersten Tausender erzielte er am 1.1.1994, den letzten am 30.8.2009. In dieser Zeit spielte er 148-mal über die 1000er-Marke, drei Spiele sogar über 1100 Kegel. Die Bestleistung liegt bei 1114 Kegel.

In der A-Jugend stand er dreimal ganz oben auf dem Podium, 1982 und 1984 mit der A-Jugend-Mannschaft des ESC Ulm und 1985 A-Jugend Einzel. Dreimal steht er auch in der Siegerliste der württembergischen Meister Herren: 2001, 2006 und 2008.

Bei deutschen Meisterschaften glänzte er 1984 bei der A-Jugend mit dem dritten Platz. 1997 wurde er bei den Herren deutscher Vizemeister und 2006 stand er als Dritter auf dem Siebertreppchen.

1984 gewann er das Aulendorfer A-Jugendturnier und 2004 den Champions-Cup in Aulendorf.

Den Meckatzer-Cup in Gerbertshaus gewann er gleich fünfmal: 1999, 2000, 2001, 2005, 2008.

Beim großen Top-12-Turnier in Ulm stand er als einziger Spieler bereits viermal auf Platz eins: 1990, 1994, 2006, 2008.

Das Herrenteam im neuen Jahrtausend:

2000/01:

Reiner Buschow, Uwe Steimer, Harald und Volker Bührlle, Ralf Blaich, Gerhard Gams, Dietmar Gäbelein, Martin Keßler und Jürgen Schreiber.

2001/02:

Uwe Steimer, Harald und Volker Bührlle, Gerhard Gams, Dietmar Gäbelein, Jürgen Schreiber, Vladimir Rapaic, Ralf Blaich, Jürgen Taubert.

2002/03:

Gerhard Gams, Werner Strauß, Jürgen Schreiber, Stefan Buschow, Kai Hornung, Peter Dunkel, Jürgen Taubert.

2003/04:

Gerhard Gams, Werner Strauß, Jürgen Schreiber, Stefan Buschow, Kai Hornung, Peter Dunkel, Jürgen Taubert, Michael Reiter, Arthur Nica.

2004/05:

Werner Strauß, Jürgen Schreiber, Stefan Buschow, Kai Hornung, Andreas Kluge, Jürgen Taubert, Michael Reiter, Arthur Nica, Sven Frenzel, Michael Ferigutti.

Ende der Bundesliga-Ära.

50 Jahre 2002 Kegeln



Taubert, Ernst



Taubert, Jürgen



Taubert, Torsten

Ehrentafel Top 12

22. Top-12-Turnier

1. Timo Hoffmann
Victoria Bamberg 2085
2. Vladimir Galjanic
Vollkugel Eppelheim 2084
3. Reiner Buschow
ESV Ravensburg 2078

1. Stefanie Blach
DSKC Eppelheim 1037
2. Cornelia Barth
EKC Lonsee 1031
3. Marianne Schoger
BKSU Stuttgart-Nord 1003

Gabi Schilder



Ein Leben für den Sport. Das trifft auf die 53-Jährigen zu. Sie ist die große Dame der Kegelszene in Ulm und über die Grenzen hinaus. Sie war Trainerin der Damen und Herren und der deutschen Damennationalmannschaft. Ihre zweite starke Seite ist ihr soziales Engagement als Übungsleiterin Herzsportgruppen und Jugend- und Bildungsreferentin. Im Neu-Ulmer Stadtteil Vorfeld leitet sie das Stadtteilbüro. Mehr siehe rechts im Kasten.

Bild rechts oben: Organisator Peter Burchard mit den Siegern Timo Hoffmann und Stefanie Blach.

Bild rechts: Marianne Schoger wird von der Siegerin Stefanie Blach umarmt.

Bild unten: Finalisten des Turniers.

2002

Mit 10:34 Punkten belegen die Herren den 11. Platz und müssen in die 2. Bundesliga absteigen.

Auch die Damen haben den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga nicht geschafft und müssen in die Verbandsliga. Mit 16:28 Punkten belegen sie den 10. Platz (bei 12 Mannschaften). In diesem Jahr gibt es vier Absteiger.

Gabi Schilder - eine Erfolgsstory

Was sie anpackt, kann sich sehen lassen. 1972 feiert sie als A-Jugendliche ihren ersten württembergischen Meistertitel. Seit dem sind 37 Jahre vergangen und die Powerfrau ist immer noch nicht müde.

Als Juniorin nimmt sie an der Europameisterschaft in Zagreb teil und holt mit der Mannschaft Gold. Zwei Jahre später in Augsburg Gold und Silber.

Ihr sportlicher Ehrgeiz tendiert aber bald ins Übungsleiter- und Trainerwesen. Von 1982 bis 2002 ist sie Damentrainerin des ESC Ulm und von 1996 bis 2002 trainiert sie auch die Ulmer Herren.

Doch ihr Höhepunkt sind die Jahre von 1996 bis 2005 als deutsche Damen-Nationaltrainerin. Unter ihrer Leitung holten die deutschen Damen neun Gold-, neun Silber- und eine Bronzemedaille!

Zwischendurch macht sie Weiterbildungen in Management, Sozialbereich und Gesundheitssport. Von 1989 bis 2002 ist sie Trainerin für den Ulmer Stadtverband für Leibesübungen. 1985/86 tätig als Jugend- und Bildungsreferentin für den deutschen Rollsportbund. Seit 2001 nebenberuflich tätig für den Sportbund, DJK Ulm Herzsportgruppen. Seit 2003 bei der NUWOG als Leiterin des Stadtteilbüros Vorfeld und seit 2006 zusätzliche Leitung des Bewohnertreffs Cafe/Bistro Vorfeld INN. Sie wurde vom WKBV mit dem goldenen Verdienstabzeichen in Gold mit Brillant ausgezeichnet, von der Stadt Ulm erhielt sie fünf Ehrenplaketten in Silber und eine in Gold.

Und in fast all den Jahren (fast 40 Jahre) spielt sie in der ersten Damenmannschaft des ESC eine gute Kugel. In der Saison 1978 und 1979 spielte sie bei der TG Biberach in der ersten Bundesliga. In der Saison 2002/03 war sie Spielerin und Trainerin in Poing und 2003/2004 in Edelshausen.





Traber, Holger



Troßbach, Fritz



Ullbrich, Helmut



Vetter, Bettina



2003

Obwohl fünf Stammspieler der 1. Herrenmannschaft den Verein verlassen, gelingt der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga. Der ESC belegt mit 18:22 Punkten den 7. Platz.

Die Damen erreichen in der Verbandsliga den 3. Platz (22:14 Punkte).

Die 2. Herrenmannschaft belegt den 10. Platz in der Verbandsliga (6:30 Punkte) und steigt in die Oberliga Südwürttemberg ab.

Die B-Jugend (Jan Bentner, Marco Werb, Tobias Schlegel, Patrick Schwitalski, Matthias Reiter, Patrick Tämmer) wird mit einem Holz Vorsprung württembergischer Mannschaftsmeister.

Hermann Mäckle wird vom WKBV mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.



Ehrentafel

ESC Ulm B-Jugend m

Württembergischer Meister Mannschaft

Ehrentafel Top 12

23. Top-12-Turnier

- | | |
|----------------------|------|
| 1. Oliver Scholler | |
| Victoria Bamberg | 2062 |
| 2. Torsten Reiser | |
| ESV Ravensburg | 2062 |
| 3. Vladimir Galjanic | |
| Vollkugel Eppelheim | 2052 |
| | |
| 1. Gabi Daichendt | |
| BW Hockenheim | 1049 |
| 2. Nicole Müller | |
| Victoria Bamberg | 1041 |
| 3. Cornelia Barth | |
| EKC Lonsee | 977 |



Bild oben: WKBV-Präsident Siegfried Schweikardt überreicht Hermann Mäckle die Ehrenurkunde in Gold.

Bild links: Gerhard Haller überreicht Oliver Scholler den Siegerpokal.

Bild unten links: Zuversichtlich starten Thomas Aigner, Reiner Buschow und Gernot Ulbrich ins Finale.

Bild unten rechts: Die Sieger beim 23. Top-12-Turnier Gabi Daichendt und Oliver Scholler.



50 Jahre 2004 Kegeln



Vetter, Günter



Vorwalter, Eugen



Wachter, Andreas

Ehrentafel

ESC Ulm B-Jugend m

Württembergischer Meister
Mannschaft

Michael Reiter

Württembergischer und
deutscher Vizemeister
A-Jugend männlich

Ehrentafel Top 12

24. Top-12-Turnier

- | | |
|--------------------------------------|------|
| 1. Torsten Reiser ESV Ravensburg | 2064 |
| 2. Franz Wendl ESV Ravensburg | 2032 |
| 3. Hans-Otto Keßler RW Sandhausen | 2030 |
| | |
| 1. Gabi Daichendt BW Hockenheim | 984 |
| 2. Cornelia Hiller EKC Lonsee | 972 |
| 3. Manuela Erhard DSKC Eppelheim | 967 |



Der talentierte Michael Reiter wurde deutscher Vizemeister.

Bilder rechts: Großer Sport auf der ESC-Anlage, Franz Wendl und die Bamberger Harald Zitzmann und Oliver Scholler in Aktion.

2004

Am 20./21.03. findet erstmals ein Länderspiel im ESC-Heim statt. Die A-Jugend (männlich und weiblich) von Deutschland spielt gegen Slowenien.

Vor ca. 100 Zuschauern gewinnt die männliche A-Jugend Deutschlands gegen den amtierenden Weltmeister mit 2247:2169 Kegeln.

Die deutschen Mädchen siegen ebenfalls mit 2156:2107 Kegeln.

Am letzten Spieltag sichern sich die Herren in einem dramatischen Finale den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga. Der direkte Konkurrent Karlstadt verliert zuhause gegen Regensburg mit 5535:5568 und der ESC gewinnt 5614:5593 gegen Eibach. Dadurch belegen die Ulmer mit einem Punkt Vorsprung (16:28) den rettenden 9. Platz in der Abschlusstabelle.

Die Damenmannschaft erreicht mit 8:28 Punkten den 9. Platz in der Verbandsliga. Nachdem es nur einen Absteiger gibt, kommt es zu einem Relegationsspiel mit der punktgleichen Mannschaft des SC Urspring. Die Ulmerinnen gewinnen mit 2488:2252 Kegeln und sichern sich so in letzter Minute den Klassenerhalt.

Die B-Jugend (Jan Bentner, Patrick Schwitalski, Matthias Reiter, Patrick Tammer, Johannes Eberbach, Marc Fassnacht) wiederholt ihren Erfolg vom Vorjahr und wird erneut württembergischer Mannschaftsmeister. Nach vier Spieltagen (neuer Modus) sichern sich die Ulmer mit einem Punkt Vorsprung den Titel.

Michael Reiter erreicht bei den württembergischen Meisterschaften der A-Jugend in Trossingen den 2. Platz (Finalergebnis 468). Bei den Deutschen in Viernheim wird er ebenfalls Zweiter (Finalergebnis 493).

Der diesjährige Jahresausflug der Kegelabteilung führt nach Kulmbach und Lichtenfels. Höhepunkt ist eine zweistündige Floßfahrt auf dem Main. Auch kurze Regenschauer konnten die gute Stimmung der ca. 40 Teilnehmer nicht trüben.



Die Sieger: Gabi Daichendt und Torsten Reiser.

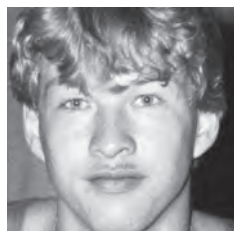


Die Fans stehen hinter ihrer Anja Wagner aus Weinsberg.

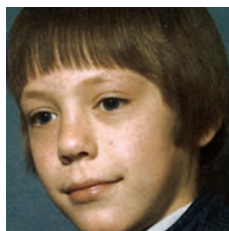




Wagner, Hans



Wagner, Roland



Wassmuth, Eugen



2005

Mit enttäuschenden 2:42 Punkten beenden unsere Herren die Saison auf dem letzten Tabellenplatz. Der Abstieg wird nur vermieden, weil aufgrund einer Umstrukturierung ab der nächsten Saison die „Deutsche Classic Liga“ als höchste Spielklasse eingeführt wird. Somit verbleibt der ESC in der 2. Bundesliga, die jetzt allerdings nur „drittklassig“ ist.

Durch den Weggang mehrerer Stammspieler sieht sich die Abteilungsführung gezwungen die 1. Herrenmannschaft vom Spielbetrieb der 2. Bundesliga zurückzuziehen. Mit den noch zur Verfügung stehenden Spielern ist es nicht möglich ein konkurrenzfähiges Team zu bilden.

Damit endet die 24-jährige Zugehörigkeit zur 1. bzw. 2. Bundesliga.

Die Damen belegen nach einer starken Rückrunde mit 20:16 Punkten den 4. Platz in der Verbandsliga.

Bei den württembergischen Meisterschaften der A-Jugend in Brackenheim erreicht Michael Reiter den 3. Platz (Finalergebnis 490). Bei den Deutschen in Freiburg wird er Vierter (Finalergebnis 499).

Anstatt eines Ausflugs veranstaltet die Kegelabteilung am 11.6. ein Sommerfest. Obwohl die Temperaturen nicht unbedingt sommerlich sind, feiern die ca. 50 Teilnehmer bis nach Mitternacht.

Am 11.12. erzielen die Damen im Punktspiel gegen den KV Neu-Ulm mit 2763 Kegeln einen neuen Vereinsrekord.



Beim Jubiläum purzelten die Rekorde.

Mit der neuen Turnierbestleistung von 2108 Kegeln gewann der Eppelheimer Vladimir Galjanic das 25. Top-12-Turnier. Bei den Damen schaffte Gabi Daichendt aus Hockenheim mit dem dritten Sieg in Folge einen Hat-trick.

Alle guten Dinge sind für Vladimir vier. Nach drei vergeblichen Anläufen und den Platzierungen vier, drei und zwei gelang dem 41-jährigen Kroaten endlich der ersehnte Coup - und das mit neuem Rekord. Er löschte die Uralt-Bestleistung von Friedhelm Zänger, der 1996 mit 2103 Kegeln das Turnier gewann.

Ehrentafel

25. Top-12-Turnier

| | |
|-----------------------|------|
| 1. Vladimir Galjanic | |
| VKC Eppelheim | 2108 |
| 2. Torsten Reiser | |
| ESV Ravensburg | 2078 |
| 3. Peter Hitzelberger | |
| SKC BW Peiting | 2067 |

| | |
|---------------------|------|
| 1. Gabi Daichendt | |
| BW Hockenheim | 1002 |
| 2. Kerstin Dörrsam | |
| BW Hockenheim | 983 |
| 3. Simone Bader | |
| BKSU Stuttgart-Nord | 981 |

Bild oben: Organisator und Abteilungsleiter Peter Burchard freut sich über Torsten Reisers zweiten Platz.

Bilder unten links: Die siegreichen Herren und rechts die drei besten Damen.

